

Arbeitsblatt zum Körperschema

Die/der Schüler/in und die/der Legasthienetrainer/in stehen sich gegenüber. Die/der Trainer/in macht Übungen vor, die die/der Schüler/in nachmacht:

- Ich lege meine rechte Hand auf das linke Knie.
- Ich tippe mit dem linken Zeigefinger auf die linke Schläfe.
- Ich bringe den rechten Ellenbogen und das linke Knie zusammen.
- Ich berühre mit meiner rechten Faust die Stirn.
- Ich fasse mit der linken Hand zum rechten Fuß.
- Ich berühre mit meinem linken kleinen Finger den rechten Ringfinger.
- Ich berühre mit meiner rechten Hand meine linke Schulter
- Ich halte mit meiner linken Hand meinen Nacken.
- Ich stütze meine rechte Hand in die Hüfte.
- Ich fasse mit dem linken Daumen und Zeigefinger mein Ohrläppchen.

Die/der Trainer/in macht die Bewegung und sagt was sie gerade tut. Die/der Schüler/in macht die Bewegung nach und spricht auch nach.

Variante 1: SPIEGEL

Es kommen dieselben Bewegungen zum Einsatz wie oben, nur diesmal simuliert die/der Schüler/in das Spiegelbild: d.h. die Bewegungen müssen spiegelverkehrt durchgeführt werden (Beim ersten Beispiel die rechte Hand zum linken Knie). Der gesprochene Satz bleibt aber gleich (d.h. Aussage und Bewegung stimmen nicht überein).

Variante 2: SPIEGEL mit Korrektur

Wie Variante SPIEGEL, nur passt die/der Schüler/in jetzt die Aussage an ihre/seine Bewegung an:

z.B.: Trainer/in: „Ich lege meine rechte Hand auf das linke Knie.“ (legt rechte Hand auf linkes Knie)

Schüler/in: „Ich lege meine linke Hand auf das rechte Knie.“ (legt linke Hand auf rechtes Knie).

Wenn Kinder sich sehr schwer tun mit dieser Übung können sie die vorgegebenen Übungen auch vor dem Spiegel (z.B. im Waschraum oder Vorraum) üben, bevor sie die Übung mit der/dem Trainer/in machen (Stichwort: Selbstkontrolle!)

Man/frau kann die Übungen natürlich abändern und z.B. dem Sprachstand anpassen (etwa bei Migrationskindern, deren Wortschatz noch nicht ausreicht).